

**Erschienene Neuigkeiten
des deutschen Buchhandels.**

(Mitgetheilt von der
J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe.
† = wird nur baar gegeben.)

H. Bath in Berlin.

Taschenkalender f. das Heer, hrsg. von W. Frhrn. v. Fircks. 8. Jahrg. 1885. 16°. Geb. * 4. —

W. Braumüller in Wien.

Krist, J., Anfangsgründe der Naturlehre f. die unteren Classen der Mittelschulen, besonders der Gymnasien. 14. Aufl. gr. 8°. Geb. * 3. 40

Kühnelt, A. P., Lehrbuch der deutschen Stenographie nach F. X. Gabelsberger's System. 7. Aufl. gr. 8°. Geb. * 3. 20

Mussafia, A., italienische Sprachlehre. 19. Aufl. gr. 8°. Geb. * 3. 40

Plan v. Wien u. der nächsten Umgebung. 7. Aufl. Chromolith. qu. Fol. Mit Strassenverzeichniss. 12°. Geb. * 1. —

Radics, P. v., Abbazia. 8°. * 1. 40

Tage, acht, in Wien. 11. Aufl. 16°. Geb. * 2. —

W. Braumüller in Wien ferner:

Wappler, A., Lehrbuch der katholischen Religion f. die oberen Classen der Gymnasien. 1. u. 2. Thl. gr. 8°. Geb. * 5. 80

Inhalt: 1. Einleitung u. der Beweis der Wahrheit der kath. Kirche. 6. Aufl. * 2. 40. — 2. Die kath. Glaubenslehre. 5. Aufl. * 3. 40.

H. Eisenschmidt in Berlin.

Wahle, G., militär-geographisch-statistisches Lexikon d. Deutschen Reichs. 7. Bfg. 4°. * 1. 50

Erllinger'sche Buchh. in Würzburg.

Abreiß-Kalender 1885. 16°. — 75

Bilder-Kalender, der lustige. 1885. 4°. * — 30

Briefaschen-Kalender 1885. 12°. — 18

Haus-Kalender, katholischer, 1885. 4°. * — 30

Jahresbote, der, 1885. 4°. * — 20

Liebfrauen-Kalender, Würzburger, 1885. 4°. * — 35

Portemonnaie-Kalender 1885. 128°. Geb. * — 25

Taschen-Notiz-Kalender f. 1885. 64°. — 15; geb. * — 40

Vaterlands-Kalender 1885. 4°. * — 30

Wandkalender 1885. gr. 4°. — 20; aufgez. * — 30

— dasselbe. 8°. — 15; aufgez. * — 20

— dasselbe. 16°. — 15; aufgez. * — 20

— dasselbe. 24°. — 15; aufgez. * — 20

G. V. Faeth in Wien.

Dobhoff, J. v., Julia Festilla. Ein Liebesroman aus Römisch-Schweiz. 3 Bde. 8°. * 10. 80

Dombrowski, R. v., Chronik der Jagdbente. Ein waidmänn. Tagebuch. gr. 4°. Cart. * 7. 20; geb. * 9. —

Freund & Jeckel in Berlin.

Stinde, J., die Familie Buchholz. Aus dem Leben der Hauptstadt. 5. Aufl. gr. 8°. * 3. —; geb. * 4. 50

F. Fren in Mainz.

Klee, F., unser Sonnensystem. 2. Aufl. gr. 8°. 1. 50

G. H. Kruse in Berlin.

Gschluth, R. v., die Ordre d. Grafen v. Guise. Schauspiel. 8°. * 1. —

Wolff-Kassel, L., Rachegeister od. Dämon unsrer Zeit. Orig.-Drama. 8°. * 1. —

— Ruth. Biblisches Schauspiel. 8°. * 1. —

J. Verthes in Gotha.

Doležal-Berghaus-Gönczy, Wandkarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. (In ungar. Sprache). 1:864,000. 9 Sektionen. 2. Aufl. Chromolith. qu. gr. Fol. * 7. —; auf Leinw. in Mappe * 12. —

F. Woert in Wien.

Liebfrauen-Kalender, österreichischer, f. d. J. 1885. 4°. — 60

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

[43497.] Dem geehrten Buchhandel mache ich hierdurch bekannt, daß die C. F. Wollsdorf'sche Buchhandlung hier heute ohne Activa und Passiva an Herrn Wilhelm Dupont verkauft worden ist, welcher das Geschäft seit Ausbruch des Concurse geleitet hatte.

Es ist Herrn Dupont gelungen, das gute, lebensfähige Geschäft trotz der schwierigen Verhältnisse in vollem Umfange zu erhalten und geht die Handlung, unterstützt durch eine ausgedehnte, selten treue Kundschaft, unter seiner Leitung gewiß bald einer neuen Blüthe entgegen.

Ich kann Ihnen Herrn Dupont als einen tüchtigen, soliden Geschäftsmann empfehlen, und da demselben außerdem hinreichende Geldmittel zur Verfügung stehen, verdient er das Vertrauen der Herren Verleger in jeder Weise.

König, den 1. September 1884.

Furbach, Rechtsanwält,

Berwalter der Wollsdorf'schen Concursumasse.

Bezugnehmend auf obige Anzeige theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die C. F. Wollsdorf'sche Buchhandlung aus der Concursumasse ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe und unter der Firma:

**C. F. Wollsdorf'sche Buchhandlung
(Wilhelm Dupont)**

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Ich bin überzeugt, daß der gute Ruf der alten angesehenen, durch Verhältnisse privater Natur leider ins Unglück gerathenen Firma durch treue Arbeit bald wieder hergestellt sein wird, und darf das umsomehr hoffen, als das

bessere Publicum in Stadt und Umgegend den lebhaftesten Antheil an dem Fortbestehen des Geschäfts nimmt. Bibliotheken und bücherkaufende Privatpersonen haben ihren Bücheretat bis zur Wiederaufnahme der Ansichtsendungen aufgepart. Ich richte deshalb die Bitte an die Herren Verleger, mir ihre wissenschaftlichen Novitäten des letzten Quartals, namentlich auf dem Gebiete der Medicin, Theologie und Rechtswissenschaft in je einem Exemplar gefälligst umgehend via Leipzig resp. Berlin unverlangt à cond. zu übersenden; der größte Theil der Bücher dürfte fest behalten werden.

Später wähle ich meinen Bedarf selbst.

Die bisherigen Commissionäre der C. F. Wollsdorf'schen Buchhandlung werden auch für mich die Commission besorgen.

Ein ausführliches Circular versende ich in Kürze.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

König, den 1. September 1884.

Wilhelm Dupont,

in Firma: C. F. Wollsdorf's Buchhandlung
(Wilhelm Dupont).

Verkaufsanträge.

[43498.] Ein aus ca. 20,000 Nummern bestehendes gut katalogirtes antiquarisches Lager, meist Geschichte, class. Philologie, kath. Theologie, Philosophie, Kunst u. seltene Drucke, ausnahmslos verkäufliche u. zum großen Theil werthvolle Artikel enthaltend, ist für den festen Preis von 25000 Mark baar zu verkaufen.

Etwaige Reflectenten belieben sich behufs Erlangung näherer Auskunft mit Nachweis ihrer Zahlungsfähigkeit sub M. V. 29320. an die Exped. d. Bl. zu wenden.

[43499.] In einer der größten Städte der Schweiz ist eine in bester Lage gelegene, gut eingerichtete Sortimentsbuchhandlung zu verkaufen, da der Inhaber sich ausschließlich dem Verlag widmen will. Herren mit verhältnißmäßig wenig Capital können sich auch anmelden, da der Besitzer event. als Commanditär bleiben würde.

Offerten unter Chiffre H. 3745. Q. besorgt die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich.

[43500.] Ein kleiner Verlag von ca. 8 Artikeln, darunter 3—4 sehr gangbar, ist billig zu verkaufen. Event. werden die Werke auch einzeln abgegeben. Das Ganze eignet sich sehr gut als Grundlage eines Verlagsgeschäftes. Zur Uebernahme sind 12—15,000 M. erforderlich. Offerten sub Z. 2. befördert Herr Ed. Strauch in Leipzig.

[43501.] Ein kleiner Verlag von 8 neuen, gut beurtheilten Artikeln ist weit unter dem Herstellungspreis mit allen Borräthen, Rechten und Außenständen für den festen Baarpreis von 5000 Mark sofort zu verkaufen. Derselbe eignet sich besonders als Basis für ein neu zu begründendes Geschäft. Gef. Offerten unter „Verlag 14.“ durch die Exped. d. Bl.

[43502.] In einer deutschen Stadt der Provinz Posen (12,000 Einwohner, Garnison, Gymnasium, Landgericht, Knotenpunkt mehrerer Bahnen) ist eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung preiswerth zu verkaufen.

Auf ernstgemeinte Offerten, die unter A. B. # 27599. an die Exped. d. Bl. erbeten werden, erfolgt umgehend nähere Auskunft.

[43503.] In einem südlich-klimatischen Curorte ist eine Buch- u. Musikalienhandlung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen befördert unter Chiffre A. # 27595. die Exped. d. Bl.